



Berlin, 09.03.2015

Presse-Mitteilung

Dreifaches Elternglück bei den Zwergzebus im Tierpark

Erstmals drei gescheckte Indische Hausrinder

Innerhalb von zwei Wochen kamen im Berliner Tierpark gleich **drei Zwergzebus** auf die Welt: Zwergzebu-Mädchen: Iyoti (geb. 1.2.2015) sowie die beiden Bullen: Kiran (geb. 11.2.2015) und Tarun (geb. 13.2.2015). Vater der drei Jungtiere ist der Zwergzebu-Bulle Manfred (geb. 2007 im Zoo Erfurt).

Bei den Jungtieren handelt sich um drei Einzelkälber, deren Mütter die Kühe Uschi, Mary und Franke sind. Auch wenn sich die beiden männlichen Kälbchen sehr ähnlich sind und man sie leicht für Zwillinge halten könnte, haben die Jungtiere unterschiedliche Mütter. Zwillingsgeburten sind bei Rindern nur sehr selten, die Wahrscheinlichkeit dafür liegt bei ca. 1 %.

„Alle drei Jungtiere sind gescheckt und die zwei Männchen besonders schön. Obwohl ihre Mütter rotbraun sind, hat sich der Vater farblich endlich mal durchgesetzt. Dieser hat nämlich ebenfalls eine gescheckte Färbung - bisher war unser Bestand fast ausschließlich rotbraun geprägt,“ so der Kurator Christian Kern.

Zebus, auch Buckelrinder genannt, sind Hausrinder, die überwiegend in Süd- und Südostasien, aber auch in Südamerika, Afrika und im Kaukasus gehalten werden. Bei den von einer tropischen Form des Auerochsen abstammenden Zebus, ist der Buckel über dem Widerrist charakteristisch. Die kleinste und heute in unseren Tiergärten am häufigsten gezeigte Rasse ist der **Indische Zwergzebu**.

Der Tierpark hat seit seiner Eröffnung eine lange Tradition in der Haltung und Zucht Indischer Zwergzebus. Von 1956 bis heute wurden insgesamt 140 Kälber im Tierpark geboren. Neben den Indischen Zwergzebus werden im Tierpark auch Kaukasische Zebus und Nellore-Zebus gehalten - einmalig in Europa. Der Zwergzebu-Nachwuchs kann täglich von 9 - 16 Uhr (ab 15. März von 9 - 17 Uhr) besucht werden. Ihr Gehege befindet sich zwischen dem Affenhaus und dem Variwald.